

## Fortsetzung bei starkem Wind

Am 19. Mai fand die zweite Mittwochsregattader Maadevereine der Saison 2010 statt. Jade Traffic vermeldete die ganze Zeit: „We have a Wind Warning on Hand for the German North Sea Coast“ – und fast so wehte es auch. 5 bis 6 Windstärken aus Nordwest waren es immer, in Böen wehte auch ein starker Wind von 6 Beaufort. Es war also windiger als bei der ersten Regatta, dafür war es aber bei bewölktem Himmel auch ein wenig wärmer (aber nur ein wenig).

Trotzdem ließen sich drei Boote nicht davon abhalten, den Kurs zu umsegeln:

- Rarora, Rainer Rastede, Rüsterei Segler-Club (RSC),
- Smuutje, Wilfried Möller, RSC,
- Trine, Jürgen Cordes, RSC.

Smuutje und Trine banden sogar das zweite Reff in das Großsegel.

Als erstes Schiff überquerte die Trine die Startlinie in der nördlichen Verlängerung der NWO-Tankerlöschbrücke, da sie bei der letzten Regatta nur im letzten Drittel lag und deshalb einen Yardstickpunkt als Bonus bekommen hatte. Rarora folgte mit einem nicht optimalen Start, und Smuutje startete nominell zum Schluss, weil sie als Erste des letzten Males einen Punkt als Handicap aufgebrummt bekommen hatte. Wilfried konnte dieses Mal, unterstützt von einer Funkuhr, einen Nullstart hinlegen.

Mit halbem Wind ging es zunächst über die Jade zur Tonne 50. Auf dem folgenden Vorwindkurs von der 50 zur 52 konnte Rarora wegen der größeren Segelfläche Smuutje überholen – auf der folgenden Kreuz zurück zur 50 wirkte sich dieses aber negativ aus, so dass Smuutje sich wieder davor setzen konnte. Trine konnte die ganze Zeit den Startvorsprung gegenüber der Smuutje in etwa halten – wären beide gleichzeitig gestartet, hätten sie sich die ganze Zeit sicher sehr eng beharkt. Auch bei der Rundung der NWK-Kraftwerks-untiefe und des Ost-Kardinalzeichens vor der Mole unserer Hafeneinfahrt blieb der Abstand etwa gleich.

Schluss der Regatta war dieses Mal die Hafeneinfahrt, weil der Kurs wegen des starken Windes komplett abgesegelt werden konnte.

Durch den ersten Platz startet die Trine beim nächsten Mal mit einem Punkt als Handicap, damit wird der Bonus des letzten Males

ausgeglichen. Rarora bekommt im Gegenzug einen Punkt als Bonus gutgeschrieben.

Nach dem Einschleusen wartete der Grill schon wieder und so klang ein doch schöner Segeltag aus. Die nächste Regatta startet am Mittwoch, den 16. Juni in der gewohnten, bewährten Form.

Es wäre schön, wenn wir dazu viele Segelkameraden begrüßen könnten. Deshalb seid einfach dabei. ... wir sehen uns!

Mit der Einschleusung konnten wir einen weiteren Teilnehmer an den nächsten Mittwochsregatten begrüßen: Das neue Schiff von Jörg Lorenz, eine Hunter 707, war am gleichen Tag von der Crew aus dem großen Hafen überführt worden. Sie gewöhnte sich schon einmal an das folgende Grillen.

Hier die Ergebnisliste für die zweite Regatta:

Platz	Schiff	Eigner/Skipper	Verein	Punkte
1	Trine	Jürgen Cordes	RSC	3
2	Smuutje	Wilfried Möller	RSC	2
3	Rarora	Rainer Rastede	RSC	1

Insgesamt ergibt sich nach zwei Regatten damit folgender Punktestand:

Platz	Schiff	Eigner/Skipper	Verein	Gesamtpunkte
1	Smuutje	Wilfried Möller	RSC	8
2	Suga	Arno Meiners	RSC	5
3	Trine	Jürgen Cordes	RSC	5
4	Phönix	Michael Gundlach	RSC	4
5	Lucky Star	Fred Schütte	SKG	3
6	Erna	Peter Kloster	SKG	1
7	Rarora	Rainer Rastede	RSC	1

Und hier auch wieder einige Bilder vom Tag:



Rarora und Smutje am Start



Tonnenrundung



Rarora setzt zum Überholen an



Smootje auf dem Weg zur Kraftwerkstone



Die Crew der Smutje



Es schmeckt gut!